

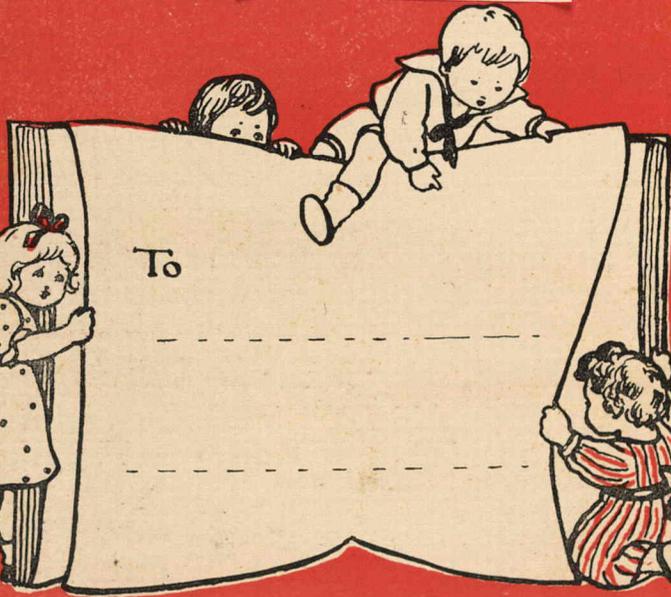
My
very
first
little
German
Book



N.A.K.



RARE BOOK COLLECTION



My very first little German Book



New York and London
Hodder & Stoughton

Gift
Dr. T. D. Boaz, Jr.



AUG 4 1970



PRINTED BY
THE BUSHEY COLOUR PRESS
(ANDRE AND SLEIGH, LTD.)
BUSHEY, HERTS., ENGLAND

INTRODUCTION.

Here is a little book for you,
Where you may learn to read
German : I'm sure you'll like it, too,
Yes, very much indeed !

For though at first you cannot tell
The different words apart,
Yet soon you'll know them all quite well,
And get them off by heart.

And there are also, if you look,
Such pretty pictures in—
It is the dearest little book—
Come on, then—let's begin !



MEIN ALLERERSTES DEUTSCHES BÜCHLEIN.

(My very first German Book.)

Erste Uebung.

MEINE KATZE.

(My Cat.)

Wo ist meine Katze?

(Where is my cat?)

Ich weiss nicht.

(I do not know.)



MEINE KATZE.



DIE MILCH.

Ich habe Milch für sie.

(I have some milk for her.)

Sie trinkt so gerne Milch.

(She is very fond of milk.)

Zweite Uebung.

DER MOND.

(The Moon.)

Ich sehe den Mond.

(I see the moon.)

Er scheint sehr hell.

(It is very bright.)



DFP MOND.

Die Sterne sind auch wunderschön.

(The stars are also very beautiful.)

Der Mond und die Sterne leuchten
uns.

(The moon and the stars light us.)



DIE STERNE.

Dritte Uebung.

DER GARTEN.

(The Garden.)

Wo bist du gewesen?

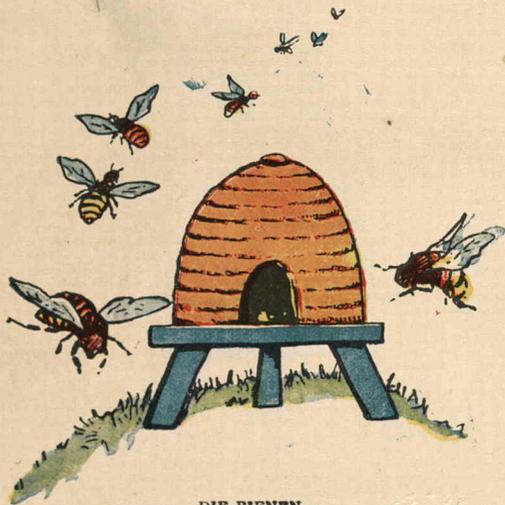
(Where have you been?)

Im Garten.

(In the garden.)



IM GARTEN.



DIE BIENEN.

Ich habe die schönen
Blumen gesehen.

(I have seen the pretty flowers.)

Ich habe auch die Bienen
gesehen, die den Honig
machen.

(And I have seen the bees, which
make honey.)

Vierte Uebung.

DAS BETT.

(The Bed.)

Ach! wie freue ich mich
auf mein Bettchen, wenn
ich müde bin!

(Oh! how I love my little bed when
I am tired.)

Es ist so weiss, so weich
und so nett.

(It is so white, and so soft, and so nice.)



DAS BETT.

Ich träume so süß in
meinem Bettchen.

(I have the sweetest dreams in my
little bed.)

Gute Nacht, Mütter-
chen. *Fraulein*

(Good night, Mamma.)



GUTE NACHT.



MEIN TEE.

Fünfte Uebung.

DAS FRÜHSTÜCK

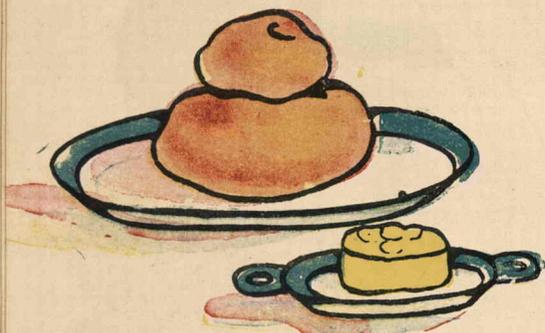
(Breakfast.)

Mein Tee ist zu heiss.

(My tea is too hot.)

Ich kann ihn nicht trinken.

(I cannot drink it.)



DAS BROD UND DIE BUTTER.

Gieb Acht, dass du ihn
nicht verschüttest.

(Mind that you do not spill it.)

Nimm dir Brod und ein
wenig Butter.

(Take some bread and a little butter.)

Sechste Uebung.

DAS BUCH.

(The Book.)

Hast du schon gefrühstückt?

(Have you had breakfast.)

Ja, Mama.

(Yes, Mother.)

Dann hole mir dein Buch.

(Then bring me your book.)



EIN ARTIGES KIND.



DAS BUCH.

Du liest sehr gut.

(You read very well.)

Du bist ein artiges Kind.

(You are a good little girl.)

Siebente Uebung.

DAS KLEINE KIND.

(The Baby.)

Mein Brüderchen schläft ein.

(My little brother is going to sleep.)

Er ist ja so klein.

(He is quite small.)

Er hat eine Wiege mit weissen
Vorhängen.

(He has a cradle with white curtains.)



DAS KLEINE KIND.



ER SCHLÄFT.

Er ist reizend; doch
kann er kein Wort
sprechen.

(He is very pretty; but he cannot
speak.)

Ich sehe ihn so gerne
an, wenn er schläft!

(I do like watching him when
he is asleep!)

Achte Uebung.

DIE KANINCHEN.

(The Rabbits.)

Hast du unsere Kaninchen
gesehen ?

(Have you seen our rabbits?)

Komm ! sieh' dir sie an !

(Come and see them.)

Das Eine ist weiss mit
schwarzen Flecken.

(One is white with black spots.)

Und das Andere ist
ganz grau.

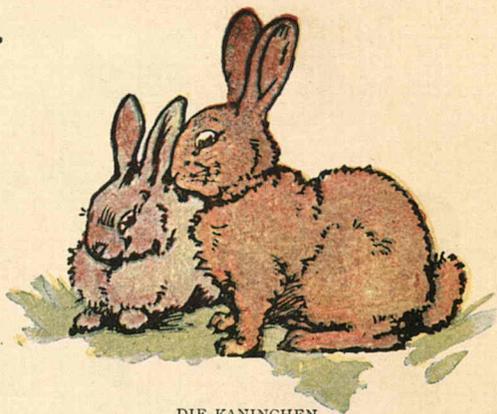
(And the other is all grey.)

Sie fressen Kleie und
Salat.

(They eat bran and lettuces.)

Sieh' 'mal ihre glänzen-
den Augen und ihre
langen Ohren.

(Look at their shining eyes and
long ears.)



DIE KANINCHEN.



DIE KLEIE UND DER SALAT.

Neunte Uebung.

DER FALL.

(The Fall.)



DER FALL.

Ach! ich bin eben hingefallen;
ich habe mir weh getan.

(Oh! I have fallen down, I have hurt
myself.)

Armer kleiner Junge!
Komm', ich heb' dich auf.

(Poor little boy! I will pick you up.)

Der Kopf, die Hand, das Bein,
und die Schulter tun mir
weh.

(I have hurt my head, my hand, my leg,
and my shoulder.)



AUF DEM TISCHE.

Ach! mir ist ganz schlecht.

(Oh! I feel very ill.)

Aber warum bist du denn auf
den Tisch geklettert, wenn du
nicht fallen wolltest?

(But then, why did you climb on the table if
you did not want to fall?)

Zehnte Uebung.

DIE PUPPE.

(The Doll.)

Meine Puppe erwartet heute Abend
Besuch.

(My doll expects visitors this evening.)

Wir müssen die Zimmer in Ordnung
bringen.

(We must get the rooms ready.)

Stelle die Stühle hin und deck' den Tisch.

(Arrange the chairs, and put the cloth on the table.)

Hole die Teller und die Löffel.

(Bring the plates and the spoons.)



DIE PUPPE.



ICH DECKE DEN TISCH.

Wir bekommen al-
lerlei Kuchen.

(We shall have cakes of all sorts.)

Und auch Törtchen,
eingemachtes Obst
und Sahne.

(And also tarts, preserves, and
cream.)

Vielleicht auch ein-
en Teller mit
Butterbrod.

(And perhaps a plate of bread-
and-butter.)

Elfte Uebung.

DAS VÖGELCHEN.

(The Little Bird.)

Ich habe ein armes Vögelchen
gefunden.

(I have found a poor little bird.)

Ich glaube es ist halb tot.

(I believe it is half dead.)

Es lag im Schnee. Es konnte weder
die Flügel bewegen noch singen.

(It lay on the snow. It could neither move its wings
nor sing.)

Und die Katze sah es. Sie näherte
sich ihm, und wollte es auffressen.

(And the cat saw it. She came near it, and
wanted to eat it.)



DAS VÖGELCHEN.

Aber ich habe sie fortgejagt und
bin schnell herbeigelaufen,
und habe das arme Vögel-
chen aufgehoben.

(But I frightened her away, and I ran quickly
and picked up the poor little bird.)

Ich will es am Ofen wieder
erwärmen.

(I will warm it by the fire.)

Und dann werde ich ihm einige
Brocken Brod geben, und
es fortfliegen lassen.

(And then I will give it some crumbs of bread,
and let it fly away.)



VOR DEM OFEN



IM WALDE.

Zwölfte Uebung.

IM WALDE.

(In the Wood.)

Komm' mit mir in den
Wald.

(Come with me into the wood.)

Die Bäume sind so
gross !

(The trees are so big.)

Horch! eine Nachti-
gall singt im Laub.

(Listen, a nightingale is singing
amid the leaves.)

Und da ist ein Eichhörnchen,
das von Zweig zu Zweig
springt.

(And there is a squirrel jumping from
bough to bough.)

Ich habe auch eben einen
Hasen im Gebüsch laufen
sehen.

(And I have just seen a hare running
among the bushes.)



EIN EICHHÖRNCHEN.

Dreizehnte Uebung.

IM WALDE. II.

(In the Wood.)



DIE KLEINEN KINDER.

Hast du die Geschichte der
zwei kleinen Kinder ge-
hört, welche sich im
Walde verirrt haben?

(Have you heard the story of the two little
children, who were lost in the wood?)

Sie assen wilde Früchte.

(They ate wild fruits.)

Und zuletzt legten sie sich unter einen Baum nieder.

(And at last they lay down under a tree.)

Und die Rotkehlchen holten Blätter herbei.

(And the red-breasts brought leaves.)



DIE ARMEN KLEINEN.

Und deckten damit die
armen Kleinen zu.

(And covered up the poor little ones.)

Hoffentlich werde ich
mich niemals verirren!

(I hope I shall never get lost.)

Wir wollen schnell nach
Hause gehen!

(Let us go back home at once!)

Vierzehnte Uebung.

DIE UNGLÜCKLICHEN SPIELSACHEN.

(The Unlucky Toys.)

Meine Spielsachen sind alle zerbrochen. Es ist schrecklich!

(My toys are all broken. It is dreadful!)

Ich bin nicht daran schuld.

(It is not my fault.)

Ich fasse mein Pferdchen an, und es fällt hin.

(I touch my horse, and he falls.)

Ich sehe meine Puppe an, und sehr oft fällt sie auch hin und zerbricht sich den Kopf.

(I look at my doll, and very often she falls too, and breaks her head.)



MEINE BAUWERKE FALLEN IMMER UM.



MEIN PFERDCHEN FÄLLT HIN.

Mein Luftballon fliegt fort und bleibt in einem Baume stecken.

(My balloon flies away and sticks in a tree.)

Und meine Bauwerke fallen immer um.

(And my buildings always tumble down.)

Es ist wirklich recht traurig!

(It really is most unfortunate.)

Fünfzehnte Uebung.

DIE STRASSEN.

(The Streets.)



DAS KINDERMÄDCHEN.

Heute morgen hat mich das
Kindermädchen auf die Strasse
geführt.

(My nurse took me this morning into the streets.)

Es war die ganze Zeit über sehr
laut draussen.

(There was a great noise all the time.)

Ich habe Karren, Wagen, und
Droschken gesehen.

(I saw carts, carriages, and cabs.)

Die Schaufenster sind so hübsch.

(The shops are very pretty.)

Aber die Spielwarenhandlung ist
das schönste von allem !

(But the toy-shop, that is the best of all !)

Und das Kindermädchen kaufte mir
eine der schönsten Puppen, die
man finden konnte !

(And my nurse bought me one of the most beautiful
dolls to be found.)



MEINE SCHÖNE PUPPE.

Sechzehnte Uebung.

DIE MUSCHELN.

(The Shells.)

Wie gross ist das Meer!

(How big the sea is!)

Es ist bald blau, bald grün,
und bald grau.

(It is sometimes blue, sometimes green,
and sometimes grey.)

Ich wollt' ich wäre Matrose.

(I should very much like to be a sailor.)



DAS MEEB.

Ich möchte aber nicht Schiffbruch leiden.

(But I should not like to be shipwrecked.)

Es wäre vielleicht besser hier am Strande zu bleiben.

(Perhaps it would be better to stay here on the beach.)

Und die hübschen Muscheln aufzulesen, die rosenroten runden Muscheln.

(And pick up pretty shells, pink and round shells.)



DIE MUSCHELN

Siebzehnte Uebung.

DIE AEPFEL.

(The Apples.)



DIE KINDER ESSEN DIE AEPFEL.

Alle Kinder essen gern
Aepfel.

(All children like apples.)

Ich bin froh, dass ein Apfel-
baum in unserm Garten
steht.

(I am very glad there is an apple tree
in our garden.)

Seine Blüten sind rot und
weiss.

(Its flowers are red and white.)

Später, im Sommer, hat er
grüne Blätter.

(Afterwards, in Summer, it has
green leaves.)

Und in Herbst holen wir
Leitern herbei.

(And in Autumn we bring ladders.)

Und wir legen die Aepfel
in Körbe.

(And we put the apples into baskets.)

Der Baum ist so schön im
Frühjahr.

(The tree is so pretty in the spring.)



WIR HOLEN DIE AEPFEL.

Achtzehnte Uebung.

DAS BAUERNGUT.

(The Farm.)

Warst du einmal auf
dem Bauerngut ?

(Have you ever been to the farm ?)

Ich war gestern da.

(I was there yesterday.)

Ich habe die Enten,
die Gänse, und die
Hühner gesehen.

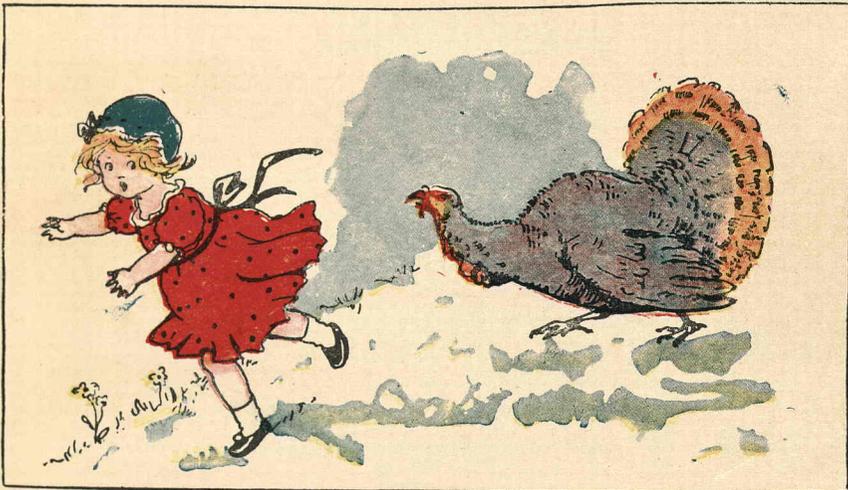
(I saw the ducks, the geese, and the hens.)

Ich hatte aber Angst vor dem grossen Truthahn.

(But I was afraid of the big turkey.)

Er macht ein so schreckliches Geschrei !

(He makes such a frightful noise !)





DIE ROTEN SCHUHE.

Neunzehnte Uebung.

DIE KLEINEN ROTEN SCHUHE.

(The Little Red Shoes.)

Es war einmal ein kleines Mädchen,
das rote Schuhe trug.

(Once upon a time there was a little girl who
had red shoes.)

Sie freute sich riesig über ihre
roten Schuhe.

(She was very fond of her red shoes.)

Und sie wollte mit diesen Schuhen spazierengehen.

(And she wanted to go out for a walk in these shoes.)

“Alle leute werden sagen,” meinte sie, “Ei! wie
schön sie sind!”

(“Everybody,” said she, “will cry, ‘Oh! how beautiful they are!’”)

Aber O Weh! sie trat in den Schmutz,
den sie nicht bemerkt hatte.

(But alas! she walked in the mud, which she had not seen.)

Und die roten Schuhe waren ganz
verdorben.

(And the red shoes were quite spoilt.)

Es ist schlimm, wenn man zu eitel ist.

(It is a pity to be too conceited.)

Selbst wenn man rote Schuhe hat.

(Even when one has red shoes.)



Zwanzigste Uebung.

DIE GROSSMUTTER.

(The Grandmother.)

Meine Grossmutter ist sehr alt.

(My Grandmother is very old.)

Ihr Haar ist ganz grau.

(Her hair is quite grey.)



MEINE GROSSMUTTER.

Und sie geht nur sehr langsam
mit der Krücke.

(And she walks very slowly with her crutch.)

Sie strickt den ganzen Tag im
Lehnstuhl.

(She knits all day in her big chair.)



IM LEHNSTUHL.

Und erzählt mir die schönsten
Geschichten.

(And she tells me the most beautiful stories.)

Ich habe meine Grossmutter sehr
lieb.

(I love my grandmother very much.)

Einundzwanzigste Uebung.

DER KLEINE SCHÜLER.

(The Little Scholar.)



DER KLEINE JUNGE.

Peter ist ein kleiner Junge.

(Peter is a little boy.)

Er ist sechs und ein halbes Jahr alt.

(He is six-and-a-half years old.)

Er geht jeden morgen in die Schule.

(He goes to school every morning.)

Er kommt aber fast immer zu spät.

(But he is nearly always late.)

Weil er zu lange unterwegs bleibt, um Blumen zu pflücken.

(Because he stays too long picking flowers by the way.)



ER PFLÜCKT BLUMEN.

Zweiundzwanzigste Uebung.

DIE SCHAFE.

(The Sheep.)



DIE GEFLÜCKTEN GÄNSEBLÜMCHEN.

Gestern sagte mir mein Vater,
"Komm' mit auf das Land!"

(My father said to me yesterday, "Come into
the fields.")

Ich war gleich dabei.

(I was only too pleased to go.)

Dort habe ich Gänseblümchen
gepflückt.

(I gathered daisies there.)

Ich sah eine Herde Schafe.

(I saw a flock of sheep.)

Sie frassen das grüne Gras.

(They were eating the green grass.)

Und ihre kleinen Schäfchen
standen neben ihnen.

(And their little lambs stood near them.)

Die Schafe und die Schäf-
chen sind sehr hübsch.

(Sheep and lambs are very pretty.)



DAS KLEINE SCHÄFCHEN.

Dreiundzwanzigste Uebung.

DAS KLEINE MÄDCHEN DAS IMMER WEINT.

(The little girl who is always crying.)



DAS KLEINE MÄDCHEN.

Warum weinst du, Gretchen?

(Why are you crying, Maggie?)

Bist du etwa krank?

(Are you ill?)

Nein, ich weine, weil ich meinen
kleinen Hund verloren habe.

(No, I am crying because I have lost my little dog.)

Weisst du vielleicht, wo er steckt?

(Do you know where he can be?)

Seit gestern Abend habe ich ihn
nicht mehr gesehen.

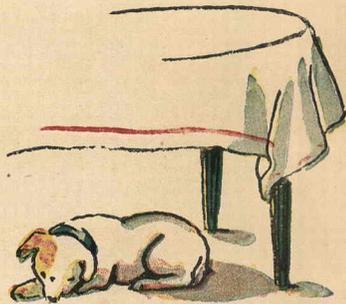
(I have not seen him since last night.)

Damals war er unter dem Tische
ingeschlafen.

(Then he was asleep under the table.)

Hilf' mir, bitte, ihn wieder zu
finden.

(Please do help me to find him.)



UNTER DEM TISCHE EINGESCHLAFEN.

Vierundzwanzigste Uebung.
DAS GESCHENK.
(The Present.)

Was hast du da ?
(What have you there ?)

Ich habe ein Geschenk, das mir mein
Onkel gegeben hat.
(I have a present that my uncle has given me.)

Das Ding war ganz in graues Papier
gewickelt.
(It was all wrapped up in brown paper.)



DAS GESCHENK.

Ich habe es aufgemacht, und rate,
was ich fand !
(I opened it, and what do you think I found ?)

Eine prachtvolle Kiste voll Blei-
soldaten.

(A splendid box full of tin soldiers.)

Ach, wie bin ich glücklich !

(Oh ! how happy I am !)



EINE KISTE VOLL BLEISOLDATEN.



DER SCHMETTERLING.

Fünfundzwanzigste Uebung.
**DER
SCHMETTERLING.**

(The Butterfly.)

Ich habe einen Schmetterling
gefangen.

(I have caught a butterfly.)

Ist er nicht hübsch?

(Isn't it pretty?)

Sieh' nur seine Flügel und seine
kleinen Fühlhörner an!

(Look at its wings and its little horns!)

Ich möchte so gern ein Schmetterling sein!

(I should very much like to be a butterfly!)

Jeden Tag würde ich Honig
essen.

(I should eat honey every day.)

Aber ein kleines Kind hat
ja keine Flügel.

(But a child has no wings.)

Sie kann nicht von Blume zu
Blume fliegen.

(She cannot fly from flower to flower.)

Wie lustig wäre das wenn sie
es könnte!

(How funny it would be if she could!)



VON BLUME ZU BLUME FLIEGEN.

Sechszwanzigste Uebung.

ROTKÄPPCHEN

(Little Red Riding Hood.)

Hast du je von Rotkäppchen gehört?

(Have you ever heard of little Red Riding Hood?)

Sie war ein artiges kleines Bauernmädchen.

(She was a good little village girl.)



Eines Tages sagte die Mutter zu ihr,

“Geh, bringe diesen Korb deiner Grossmutter.

(One day her mother said to her, “Go, and take this basket to your grandmother.”)

“Bringe ihr diese Eier, diese Sahne, und dieses Töpfchen Butter.”

(“Take her these eggs, this cream, and this little pot of butter.”)

Und das kleine Rotkäppchen ging fort.

(And little Red Riding Hood went off.)



IM WALDE.

Aber im Walde begegnete sie dem bösen Herrn Wolf.

(But in the wood she met Mr. Wicked Wolf.)

“Wohin gehst du?” sagte der Wolf zu ihr.

(“Where are you going?” said the wolf to her.)

Sie antwortete ihm: “Ich will meine Grossmutter besuchen.”

(She replied, “I am going to see my grandmother.”)

ROTKÄPPCHEN II.

Der Wolf hatte grosse Lust
sie aufzufressen.

(The wolf wanted very much to eat her.)

Er sagte: "Ich möchte deine
Grossmutter auch gern
besuchen."

(He said, "I should like to go and see your
grandmother too.")



DER WOLF.

Er sagte, "Wir wollen' mal sehen ob ich eher dorthin
komme als du." (He said, "Let us see if I get there before you.")

Und er fing an nach der
Hütte der Grossmutter zu
laufen.

(And he began to run towards the grand-
mother's cottage.)

Das Rotkäppchen aber
beeilte sich nicht.

(But little Red Riding Hood did not hurry
herself.)

Sie machte Sträuße aus
kleinen Blumen.

(She made bouquets of little flowers.)

Und lief den Schmetter-
lingen nach.

(And she ran after the butterflies.)



DER WOLF GEHT AB.

Achtundzwanzigste Uebung.

ROTKÄPPCHEN III.

Als der Wolf bei der Grossmutter ankam, klopfte er an, toc, toc!

(When the wolf came to the grandmother's, he knocked, toc, toc!)

Und die Grossmutter, die krank zu Bett lag, rief "Wer ist da?"

(And the grandmother, who lay ill in bed, cried, "Who's there?")

Der Wolf sagte: "Ich bin es, Rotkäppchen."

(The wolf said, "It is I, little Red Riding Hood.")

"Zieh' am Pflock und die Klinke hebt sich," antwortete die Grossmutter.

("Pull the bobbin and the latch will go up," replied the grandmother.)

Dann ging der böse Wolf hinein.

(Then the wicked wolf went in.)

Und er verschlang die arme alte Frau, und legte sich in ihr Bett.

(And he gobbled up the poor old woman, and lay down in her bed.)



DER WOLF



DIE ARME GROSSMUTTER.

ROTKÄPPCHEN IV.

Bald kam das Rotkäppchen an.

(Little Red Riding Hood soon got there.)

Sie klopfte an die Türe, toc, toc!

(She began to knock at the door, toc, toc !)

Der Wolf rief, mit möglichst sanfter
Stimme, "Wer ist da?"

(The wolf called out, softening his voice, "Who's there?")

"Ich bin es, Rotkäppchen."

("It is I, little Red Riding Hood.")

Der Wolf antwortete, "Zieh' am Pflock und die Klinke
hebt sich," und das kleine Mädchen ging hinein.

("The wolf replied, "Pull the bobbin' and the latch will go up," and the little girl went in.)

Sie erblickte den Wolf, der sich unter der
Bettdecke versteckt hatte, und sagte zu
ihm :—

(She saw the wolf hiding himself under the quilt, and said to him :—)

"Ei, Grossmutter, was
hast du für grosse
Augen!

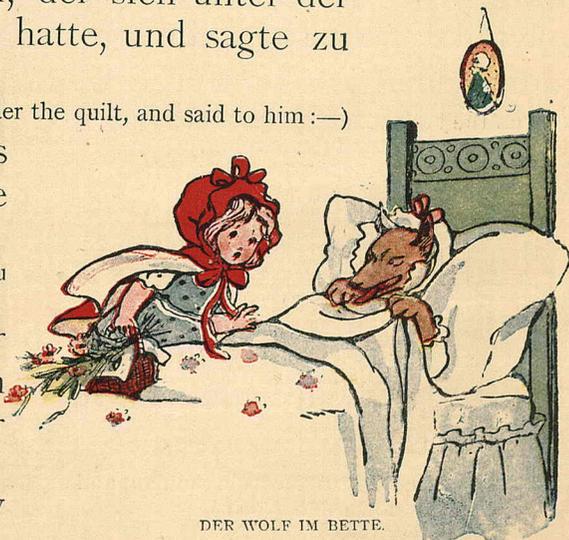
("Grandmother, what great eyes you
have got!")

"Dass ich dich besser
sehen kann, mein
Kind!" sagte der
Wolf.

("The better to see you with, my
child!" said the wolf.)



SIE KLOPFTE AN DIE TÜRE.



DER WOLF IM BETTE.

5M 8. 2. 72

23782

GM 8.2.72
My very first little German book.

"Aber, Grossmutter, was hast du für grosse Ohren!"

("Grandmother, what great ears you have got!")

"Dass ich dich besser hören kann, mein Kind."

("The better to hear you with, my child.")

"Aber, Grossmutter, was hast du für grosse Zähne!"

("Grandmother, what great teeth you have got!")

"Dass ich dich besser fressen kann!"

("The better to eat you!")

Und der Wolf sprang auf Rotkäppchen zu.

(And the wolf sprang upon little Red Riding Hood.)

Und hätte es aufgefressen.

(And would have gobbled her up.)

Aber in diesem Augenblick kam Rotkäppchens Vater herein, der Holzhauer war.

(But at this moment her father, who was a woodcutter, came in.)

Und tötete den bösen Wolf mit seinem Beil.

(And killed the wicked wolf with his hatchet.)



DER WOLF SPRINGT AUF ROTKÄPPCHEN ZU.

PF3115
.M9
Rare Bk
Coll



ROTKÄPPCHENS VATER TÖTET DEN WOLF.

